

## Erklärung des Vorsitzenden des IIT-Trägervereins

Istanbul, den 24. März 2019

Sehr geehrte Mitglieder des Trägervereins,

Assalamualaikum warahmatulLahi wabarakatuh.

Es ist für mich eine große Ehre, die Mitgliedschaft im Vorstand des IIT zusammenzufassen und zum Vorstandsvorsitzenden seines Trägervereins gewählt zu werden. Wie Sie mit Sicherheit schon wissen, bewundere ich die Beiträge des IIT sehr und verpflichte mich weiterhin, der Organisation zu dienen, indem ich für sie durch dick und dünn gehe. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen in einer neuen Phase unserer Mission im Dienst der Ummah, indem wir Einblicke und Visionen bieten, die auf einer kritischen Analyse der islamischen intellektuellen Tradition basieren.

Wenn wir unseren Blick auf die Zukunft werfen, müssen wir das Erbe der geistigen Koryphäen unserer Vergangenheit anerkennen. Sie waren es nämlich, die den Mut und die Entschlossenheit aufbrachten, eine so umfangreiche Aufgabe zu übernehmen, um eine globale Institution zu gründen, die sich der Erforschung und Verbreitung des zeitgenössischen islamischen Denkens widmet. Dr. Ismail Al-Faruqi, Dr. Taha Al-Alwani und Dr. Jamal Barzinji (Möge Allah sich ihrer Seelen erbarmen) sowie diejenigen, die immer noch bei uns sind, sind Pioniere, deren Beiträge zu Gunsten der *Ummah* auf keinen Fall unterschätzt werden dürfen.

Wir können sagen, dass es ihre Vision war, die das IIT den größten Teil seines Rufes als Organisation verdankt, die sich dem kritischen Denken und dem vernünftigen Dialog verschrieben hat, und sich heute durch ihre Ablehnung von Dogma, Ideologie und Engstirnigkeit von anderen akademischen islamischen Institutionen abhebt.

Dies hat zu starken und wegweisenden Veröffentlichungen zum Thema der *Maqasid al-Shari'ia* sowie zu Veröffentlichungen über zivilisatorische Erneuerung, islamisches Denken, Wiederbelebung und Förderung der Bildung geführt und hat den zeitgemäßen und *wohlüberlegten* Wechsel von der „Islamisierung des Wissens“ zum Paradigma der Wissensintegration ermöglicht.

Dieser Paradigmenwechsel ist ein Beweis unserer Entschlossenheit, sicherzustellen, dass unsere Institution für die Anforderungen eines Zeitalters im Wandel noch von Bedeutung bleibt. Um einen ordnungsgemäßen Wandel zu erreichen, müssen wir eine nachhaltige Innovationskultur in den Bereichen digitale Technologie und soziale Medien umsetzen, teilen und schaffen, um nicht nur unsere Jugend zu erreichen, sondern auch authentisch für unsere eigene Sache einzutreten. Wir können unsere Organisation nicht einschließen und die Moderne ignorieren, wenn wir ein Partner zwecks Aufbaus einer glänzenden Zukunft für die menschliche Zivilisation sein möchten.

Die Integration von Wissen muss die Grenzen der akademischen Disziplinen erweitern. Wir müssen uns an den Grenzen des Wissens in Bereichen positionieren, die Einfluss auf die

muslimischen Gesellschaften und die Menschheit im weitesten Sinne nehmen, indem wir auf unserer reichen Tradition als Muslime und den Errungenschaften der IIT-Gründer aufbauen. Es gibt eine Reihe von Themengebieten, die als Studiengänge an unseren Institutionen institutionalisiert werden sollten:

- a. Gute Regierungsführung in den muslimischen Gesellschaften
- b. Ethisch und sozial verantwortliche Investmentformen
- c. Konflikt, Stabilität und Entwicklung in den muslimischen Gesellschaften
- d. Aufstrebende Zivilgesellschaften
- e. Nichtstaatliche Akteure in fragilen Umgebungen (NSAFE)
- f. Vertreibung und Migration

Dank seiner Bildungsabteilung, dem Fairfax Institute, empfängt der Verein IIT seit Jahren einige der auf internationaler Ebene klügsten Köpfe in seinen Winter- und Sommerkursen und arbeitet mit führenden Professoren und Intellektuellen zusammen, um die Aneignungs- und Lernprozesse der Studenten im Umgang mit dem Koran und der Sunna und den islamischen Wissenschaften zu fördern und zu verbessern. Darüber hinaus ist der Verein IIT seit ungefähr zehn Jahren auch Gastgeber des Summer Institute for Scholars, eines der größten akademischen Foren für islamisches Denken, das Wissenschaftlern auf diesem Gebiet die wertvolle Gelegenheit bietet, ihre Forschungsarbeit zu präsentieren und zu besprechen. Die jährlichen Summer und Winter Schools, die in mehreren Ländern und Regionen organisiert werden, haben zur intellektuellen und akademischen Entwicklung der Doktoranden beigetragen. Des Weiteren arbeitet der Verein IIT mit dem Centre for Postnormal Policy and Future Studies zusammen, um das Bewusstsein für die Zukunft und das Vorwegnehmen des Denkens zu fördern, indem junge Wissenschaftler in Großbritannien, der Türkei, Bosnien und Südafrika geschult werden, um alternative Zukunftsszenarien zu denken und zu erforschen, die Komplexität der zeitgenössischen Epoche zu verstehen und zu steuern und sich kritisch mit Problemen und Fragen der muslimischen Gesellschaften auseinander zu setzen.

Wir leben derzeit in einer äußerst sensiblen, komplexen und flüchtigen Zeit, die neue Formen des Denkens und Handelns erforderlich macht. Um einen wirksamen Beitrag zu leisten, braucht der IIT eine Reform seiner eigenen Methoden und Praktiken. Zu Beginn möchte ich die folgenden Kernprinzipien und -ziele anführen:

- 1) Wir müssen der Beibehaltung der finanziellen Transparenz im Rahmen aller unserer Transaktionen hohe Priorität einräumen und dabei die besten Rechenschaftspraktiken und -programme anwenden.
- 2) Wir sollten unsere Veröffentlichungs- und Übersetzungsprogramme gründlich überdenken, um die Herausforderungen zu meistern, denen sich die *Ummah* heute gegenüber sieht, und auf jeden *Fall* vermeiden, dass der Name des IIT mit Inhalten verbunden wird, die offen sind für Fehlinterpretationen und negative Konstruktionen oder die intrinsisch voreingenommen, hitzköpfig, diffamierend oder möglicherweise verleumderisch sind und zur Einleitung rechtlicher Schritte führen können, wobei zu berücksichtigen ist, dass die geltenden Verleumdungsgesetze sehr streng gestaltet sind. Kurzum müssen wir die höchste Qualität der Produktion von Inhalten sicherstellen, die des Namens des IIT würdig sind. IIT gilt als ein Warenzeichen, das wir uns hart

erarbeitet haben und um jeden Preis geschützt werden muss.

- 3) Wir müssen die Tätigkeiten des IIIT weltweit konsolidieren, damit die Organisation und alle ihre Niederlassungen in verschiedenen Ländern eine Reihe von Richtlinien und Kernzielen einhalten. Wenn wir in unseren Außenbüros nicht in der Lage sind, das Höchstmaß an Exzellenz aufrechtzuerhalten, müssen wir dazu bereit sein, diese Außenbüros zu schließen.

Ein Teil der ursprünglichen Vision des IIIT bestand letztendlich darin, eine Menge von grundlegendem theoretischem Wissen im Rahmen einer pragmatischen Bildungs- und Gesellschaftsreform zu Gunsten der globalen muslimischen Gemeinschaft umzusetzen. Für den IIIT ist diese eine sehr aufregende Zeit, da der Verein seine notwendige Umstrukturierung durchlaufen hat und nun in der Lage ist, diese abzurunden, indem er seine Initiative "Advancing Education in Muslim Societies" (AEMS) ins Leben gerufen hat. Die AEMS-Initiative identifiziert ihre Forschung im sogenannten „Dritten Raum“. Dies bedeutet, dass die Bildung mehr als nur der Aneignung von Wissen und Fähigkeiten dient. Bildung soll nämlich als Mittel dienen, um ein sinnvolles und ganzheitliches Leben zu führen. Auf dieser Grundlage gilt die Bildung als Mittel zur Umwandlung und als Hoffnung auf eine bessere Zukunft für die muslimischen Gesellschaften und für die Menschheit als Ganze. Die fünf wichtigsten AEMS-Forschungsgebiete sind im Besonderen Pädagogik, Lehrplan, Governance und Leadership, Bildungspolitik und Kontext sowie Bewertung und Beurteilung. Durch unsere gemeinsame Bemühung hoffen wir, die koranischen Werte der Empathie, Vergebung, des moralischen Denkens und des Gemeinschaftssinns in die Lehrmethode zu integrieren, da diese wesentlich sind, um gesunde Gesellschaften aufzubauen.

Unserer Meinung nach bleibt die Bildungsreform nach wie vor eine wesentliche Säule der Reform, die in allen muslimischen Gesellschaften dringend notwendig ist. Es handelt sich um ein generationsübergreifendes Streben, in das wir weiterhin unsere Ressourcen investieren müssen. In der Tat geht es hierbei um den Kernpunkt des intellektuellen Diskurses des IIIT über mehr als drei Jahrzehnte hinweg. Dieses Paradigma nennt sich heute „Integration des Wissens“ und ist in der islamischen Epistemologie verwurzelt, die Koran und Sunnah als entsprechende konstitutive, methodologische und erklärende Quellen des Wissens betrachtet, die zusätzlich zum menschlichen Wissen in all seinen Aspekten und Erscheinungsformen vorhanden sind. Die Integration des Wissens (IOK) hat den Diskurs der Verlagsarbeit des IIIT, den akademischen und intellektuellen Diskurs und die Tätigkeiten des IIIT geprägt.

In Zukunft werden wir nun in der Lage sein, den neuen IIIT-Verein auf einzigartige, innovative Weise zu gestalten, indem wir eine allumfassende, post-normale AEMS anwenden, die in der Wissensintegration als philosophische Grundlage verankert ist. Dies versetzt uns in die Lage, auf eine neue, sinnvolle und strategische Weise auf unseren bisherigen Errungenschaften und unserer Literatur aufzubauen, die unsere gegenwärtigen und zukünftigen Initiativen prägen werden. Durch die Verwendung der Integration des Wissens als theoretischen AEMS-Rahmen, versetzen wir uns in die Lage, einen Diskurs über Leadership und Governance und öffentliche Politik als Ökosystem für die Bildungspolitik aufzubauen. Dies erfolgt zusätzlich zur Betreuung von Spitzenforschung zwecks Generierung neuen Wissens und innovativer Ideen, die das islamische Denken und Wissen bereichern werden. Während beispielsweise das der *Maqasid* ein Paradigma für die Wissensintegration ist, fokussieren wir derzeit auf die Verwendung „universeller

Koranwerte“ als ein weiteres Paradigma. Wir werden auch in Zukunft, im Sinne der akademischen Ehrlichkeit und der intellektuellen Debatte, weitere Paradigmen der Wissensintegration im Rahmen eines strikten und vorwegnehmenden Diskurses erforschen und entdecken.

Die Verwirklichung dieser Vision erfordert eine empathische Führung und Teamarbeit im Rahmen unserer gesamten Organisation. Daher ist es gerade in diesem komplexen und unsicheren Zeitalter von entscheidender Bedeutung, dass die Operationen und Aktivitäten des IIT für die effektive Umsetzung seiner Vision und unter der prioritären Berücksichtigung der Kernziele strukturell so überarbeitet werden, dass die Büros und Niederlassungen angesichts ihrer vielfältigen Standorte nicht wie isolierte Inseln sich selbst überlassen werden. Die Aufrechterhaltung von Verbindungen, die Stärkung von Kommunikationsbeziehungen und die Gewährleistung einer direkten und effektiven Einbindung sämtlicher an den Hauptprojekten Beteiligten ist von entscheidender Bedeutung, um den Überblick über die gesamte Organisation beizubehalten und alle Beteiligten und Mitarbeiter in Kenntnis zu setzen. Dies versetzt uns in die Lage, ein einheitliches Bild und eine einheitliche Struktur zu entwerfen und Aufwands- und Energieredundanzen vorzubeugen.

Als Vorstandsvorsitzender verpflichte ich mich, mit dem Vorstand zusammenzuarbeiten, um die Ziele des IIT zu erreichen, die nicht nur der Ummah, sondern der Menschheit im weitesten Sinne dienen können. Wie die Botschaft des Korans und der Sunna ein Segen für die gesamte Menschheit der Muslime und Nicht-Muslime sein soll, so kann man weltweit auch von Projekten profitieren, die von dieser Botschaft inspiriert sind. Diese Botschaft kann auch als Botschaft der Reinigung oder Läuterung des Herzens bezeichnet werden. Denn sie vergibt und fördert das Einfühlungsvermögen und setzt gleichzeitig den Verstand ein, um eine solide moralische Argumentation zu bilden und die Hände, um allen so unterschiedlichen einheimischen Gemeinschaften und der globalen Gemeinschaft, welche die Menschheit ausmacht, zu dienen. Obwohl die Erreichung der oben genannten Mission eine unendliche Bemühung voraussetzt, hoffen wir, 2019 strukturell Folgendes zu erreichen: Transparenz, finanzielle und rechtliche Compliance, Leistung und Rechenschaftspflicht sowie Veröffentlichungsqualität und Feingefühl und Wachsamkeit.

Anwar Ibrahim  
Vorstandsvorsitzender des IIT-Trägervereins